

An die Studierenden

Abschlussarbeiten

Folgende Themen können im Rahmen von Abschlussarbeiten an unserem Lehrstuhl im Wintersemester 2018/2019 bearbeitet werden:

Bachelorarbeiten

- **Krisen in der 2. Phase der Lehrer*innenbildung**
Abbrüche von Bildungsgängen (z. B. Schule, Ausbildung, Studium) ziehen nicht nur für die betroffenen Personen in der Regel weitreichende Konsequenzen nach sich. Welche empirischen Ergebnisse liegen dazu vor?
- **Darstellungen von Geschlecht und Beruf in Schulbüchern**
In der Arbeit soll ein Überblick über empirische Befunde zur Darstellung von Geschlecht und Beruf in Schulbüchern gegeben werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Methoden der jeweiligen Untersuchung, Analysekriterien und Untersuchungsergebnisse.
- **Medien im Wirtschaftsunterricht**
Medien unterstützen das Lernen. Welche Medien mit welchen Funktionen sind für die ökonomische und wirtschaftsberufliche Bildung relevant und welche Möglichkeiten der Erfassung bestehen und welche Befunde liegen diesbez. für die ökonomische Bildung vor?

Masterarbeiten

- **Schulbuchanalysen**
Momentan liegt kein Raster zur Analyse von Schulbüchern der ökonomischen Bildung vor. In Schulbuchbesprechungen können jedoch Merkmale identifiziert werden, mit denen die Qualität der Bücher bewertet wird. Welche Merkmale sind dies?
- **Lesbarkeit von Schulbüchern**
Die Lesbarkeit von (Schulbuch-)Texten ist seit längerem Gegenstand der Forschung (vgl. z. B. Gray, W. & Leary, B. E. 1935; Bamberger, R. & Vanecek, E. 1984; Lesbarkeitsindex; Köthener Störstellenkatalog). Ein Forschungsdesiderat stellt jedoch die Lesbarkeit von Schulbüchern der ökonomischen Bildung dar. In der Arbeit soll dies empirisch untersucht werden.

- **Ziele von Schulbüchern**
Die Auffassung zu den Zielen ökonomischer Bildung sind vielfältig. Die Vorworte von Schulbüchern geben Aufschluss über die Intentionen der Autor*innen. Welche Intentionen können identifiziert werden?
- **Unternehmer*innenbilder von Lehrkräften**
Lehrerwissen, -überzeugungen haben eine hohe Bedeutung für die Lernzuwächsen von Schüler*innen. Für die Entrepreneurship-Education ist es daher von Interesse welche Unternehmer*innenbilder Lehrpersonen haben.
- **Ausgestaltung schulpraktischer Studienphasen**
Bezogen auf die Gestaltung schulpraktischer Studienphasen lassen sich zwei Extrempositionen markieren: Induktive und deduktive Ansätze (Jahn, R. W., Spittel, M. & Götzl, M. (im Druck)). Inwieweit folgen schulpraktische Studienphasen an verschiedenen Einrichtungen der Lehrer*innenbildung dem einen oder anderem Ansatz?
- **Reflexion im Kontext der Lehrerausbildung**
Reflexionsfähigkeit zählt zu den basalen Facetten professioneller Kompetenz. Mit welchen Theorien und Methoden kann die Reflexionsfähigkeit von Studierenden empirisch erfasst werden? Im Rahmen der Arbeit sollen unterschiedliche Ansätze und Befunde vorgestellt und diskutiert sowie eine eigene Erhebung durchgeführt werden.
- **Wirtschaftspädagogik und Ökonomische Bildung als Wissenschaftsdisziplin**
Ob die Wirtschaftspädagogik und die Ökonomische Bildung als eigenständige Wissenschaftsdisziplin bezeichnet werden kann, ist nicht unumstritten. Um solche für Disziplin und Profession wichtige Fragen zu beantworten, bedarf es empirischer Untersuchung – bspw. von Fachzeitschriften oder Lehrbüchern (vgl. Klusmeyer 2001, Clark 1974, Reinsch 2009, Kempka 2018, Götzl/Geisser/Jahn 2018).

Sollten Sie an der Bearbeitung einer Fragestellung innerhalb dieser Themenkorridore Interesse haben, bewerben Sie sich bitte **bis zum 15.08.2018** mit einem einseitigen Motivations schreiben sowie einem aktuellen Notenauszug bei Prof. Robert W. Jahn (robert.jahn@ovgu.de). Sie erhalten Mitte September eine Betreuungszusage oder Absage, ggf. in Verbindung mit einem weiteren Gespräch. Der weitere Ablauf wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu Beginn des WS 2018/19 vorgestellt. Die Teilnahme an einem vorbereitenden Kolloquium im WS 2018/2019 ist verbindlich.